



Integriertes Stadtentwicklungskonzept für die Stadt Aken (Elbe)

ISEK Aken 2030



Bürgerbeteiligung (1. Stufe)

Inhaltliche Gliederung der Veranstaltung

- 1. Notwendigkeit der Fortschreibung des ISEK**
- 2. Bestandsanalyse**
- 3. Prognose**
- 4. Leitbild**
- 5. Maßnahmenplan / Kosten / Prioritäten**
- 6. Diskussion**
- 7. Fazit**

1. Integriertes Stadtentwicklungskonzept Aken (Elbe) ISEK Aken 2030 - Warum?

- Vorgabe des Bundes an die Kommunen zur effektiveren Steuerung der Fördermittelvergabe und zur Vermeidung von Fehlinvestitionen (u.a. Demografischer Wandel, Klimawandel).
- Jede Kommune in Deutschland muss ein ISEK (Integriertes Stadtentwicklungskonzept) bzw. ein IGEK (Integriertes Gemeindliches Entwicklungskonzept) aufstellen, anderenfalls werden keine Fördermittel gewährt.
- Inhalt
 - Bestandsaufnahme der Ressourcen der Stadt
 - Ermittlung von Potenzialen und Defiziten in der Stadt
 - Feststellung des Entwicklungsbedarfs unter Beachtung der demografischen Entwicklung und der Kommunalfinanzen (Themenfelder: Wohnen, Versorgung, Bildung/Erziehung, Arbeiten, Freizeit, Kommunikation/Verkehr)
 - Festlegung von Maßnahmen entsprechend Entwicklungsbedarf (z.B. Kita-Sanierung, Verbesserung Internetversorgung, Neu- und Rückbau von Wohnraum)
 - Identifikation von geeigneten Förderprogrammen zur Finanzierung der Maßnahmen
 - Festlegung von Prioritäten zur Durchführung der Maßnahmen

1. Integriertes Stadtentwicklungskonzept Aken (Elbe)

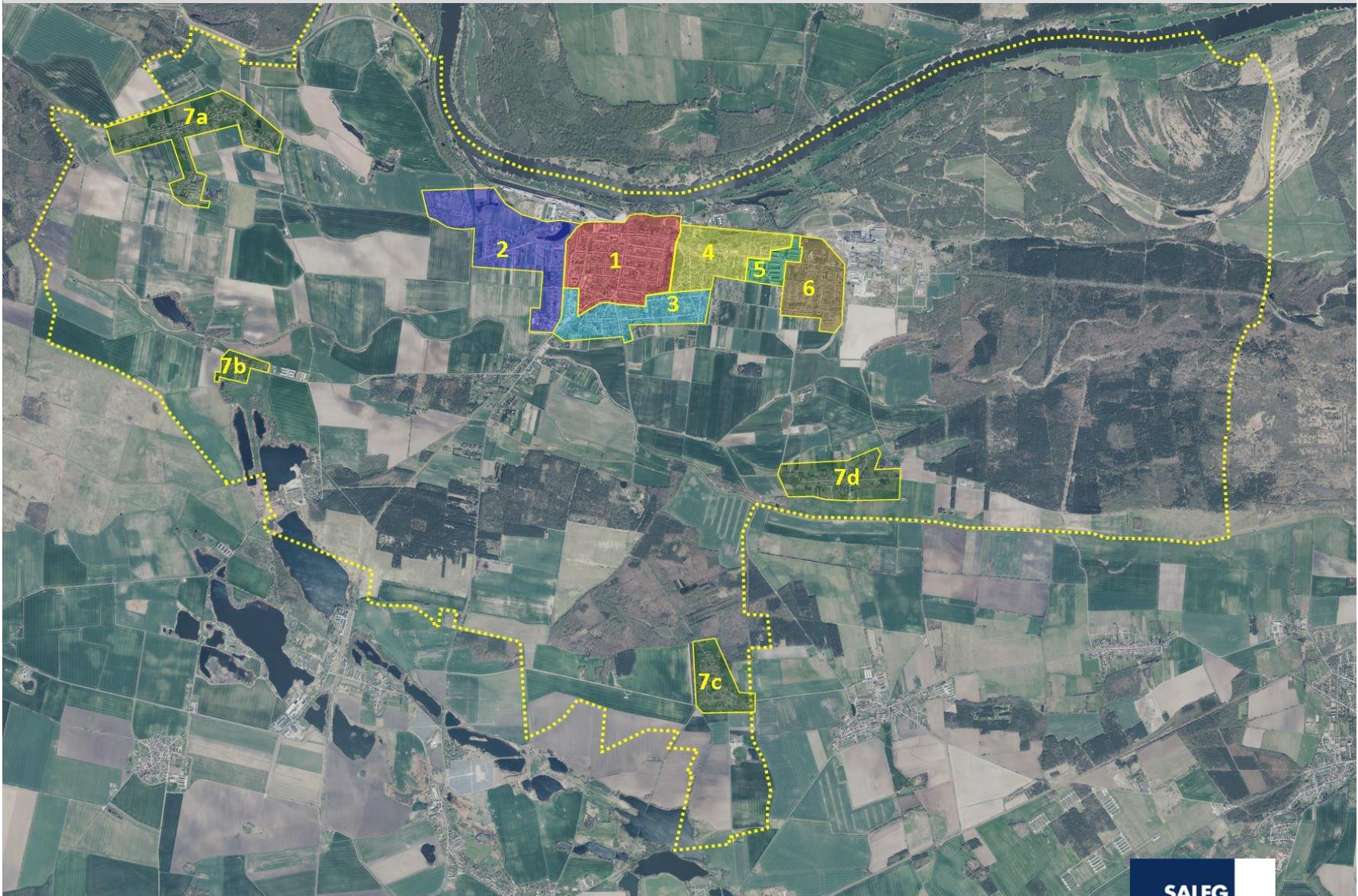
ISEK Aken 2030 - Wie?

- Der vorliegende Entwurf wurde in enger Abstimmung mit der Stadt und den Trägern öffentlicher Belange (Behörden) erarbeitet
 - Die aktuelle 6. Bevölkerungsprognose vom August 2016 wurde eingearbeitet
 - Der vorliegende Entwurf stellt eine Diskussionsgrundlage für die Abstimmung mit den Bürgern, Vereinen und politischen Gremien (Stadtrat und Ortschaftsräten) dar
 - Der Entwurf wird heute in den Grundzügen vorgestellt, Themen, Fragestellungen und Probleme werden beispielhaft erläutert
-
- **Was wir uns von Ihnen wünschen:**
 - Anregungen/Ideen/Vorschläge für weitere (noch fehlende) Maßnahmen zu erhalten
 - über nicht erforderliche Maßnahmen informiert zu werden
 - auf Fehler im ISEK Aken 2030 aufmerksam gemacht zu werden
 - Wir werden Ihre Hinweise prüfen und Sie informieren, wie diese im ISEK Aken 2030 (Beschlussfassung) berücksichtigt wurden

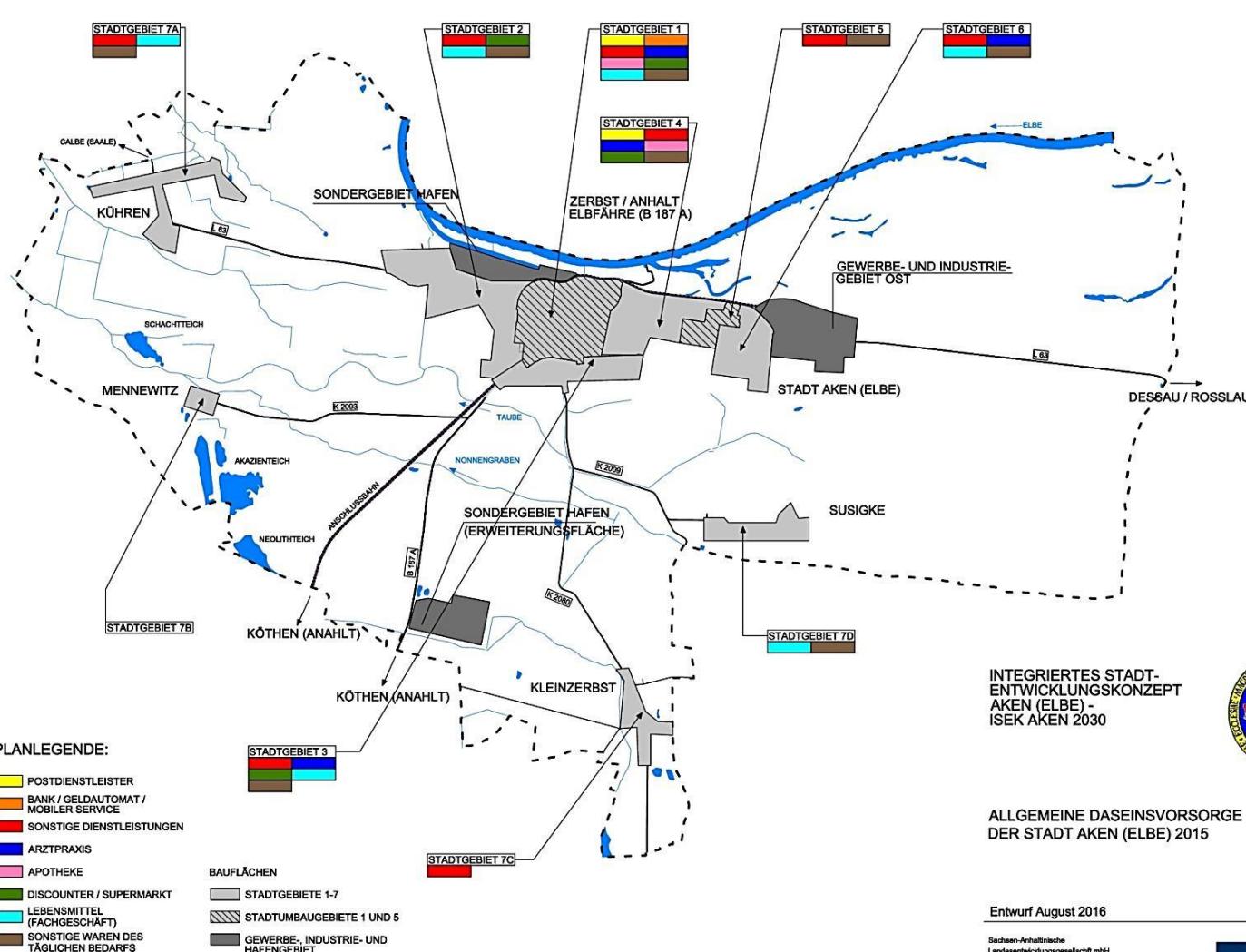
2. Bestandsanalyse - Stadtgebiete 1 bis 7

Stadtgebiet	Bezeichnung
1	Erweiterte Altstadt (im Wesentlichen identisch mit dem Sanierungsgebiet)
2	Westliche Vorstadt
3	Südliche Vorstadt
4	Östliche Vorstadt
5	GWB (Geschosswohnungsbau an der Dessauer Straße)
6	Gebiet östlich GWB (Gebiet östlich des Geschosswohnungsbaus)
7a	Ortschaft Kühren
7b	Ortschaft Mennewitz
7c	Ortschaft Kleinzerbst
7d	Ortschaft Susigke

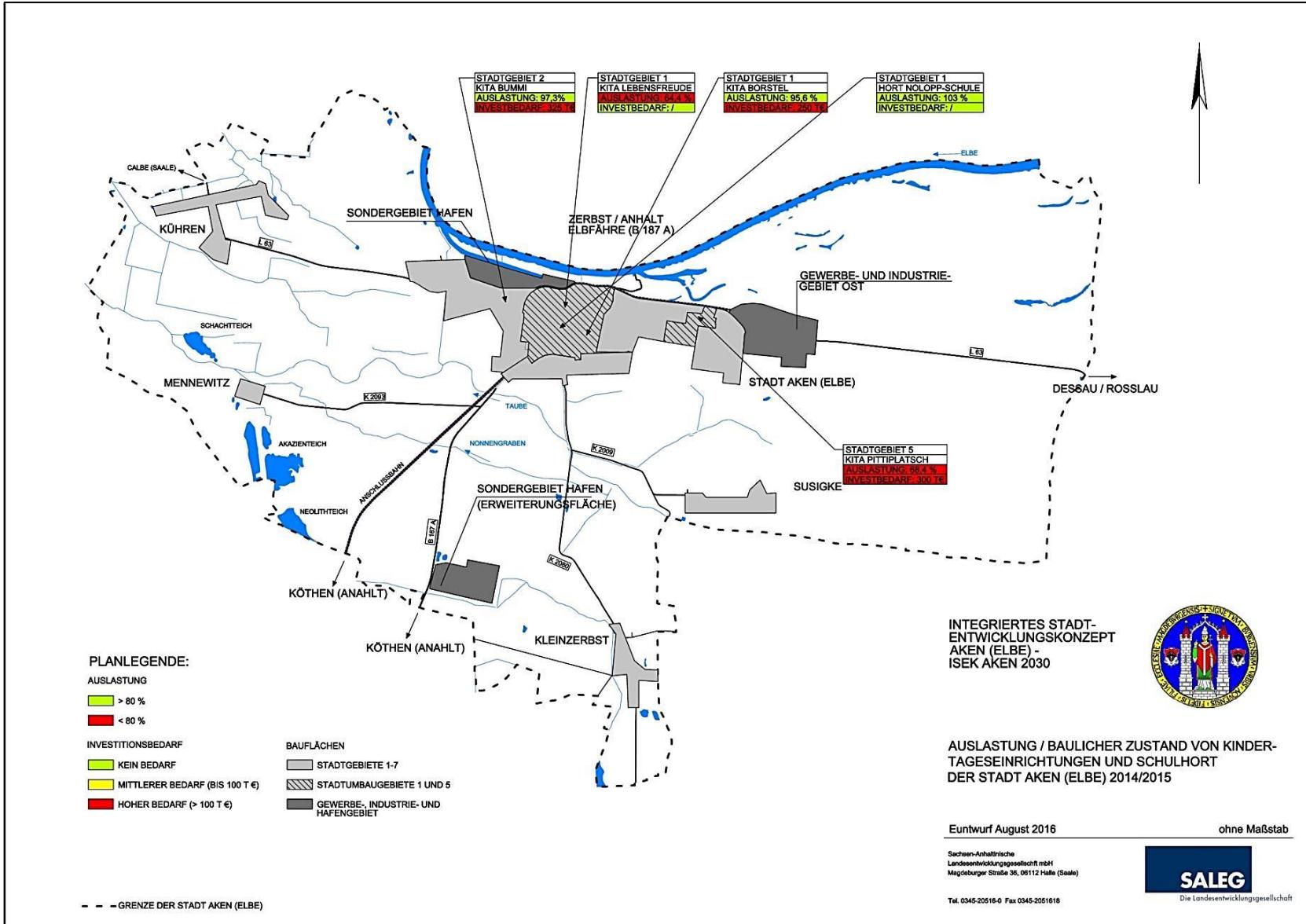
2. Bestandsanalyse - Stadtgebiete 1 bis 7



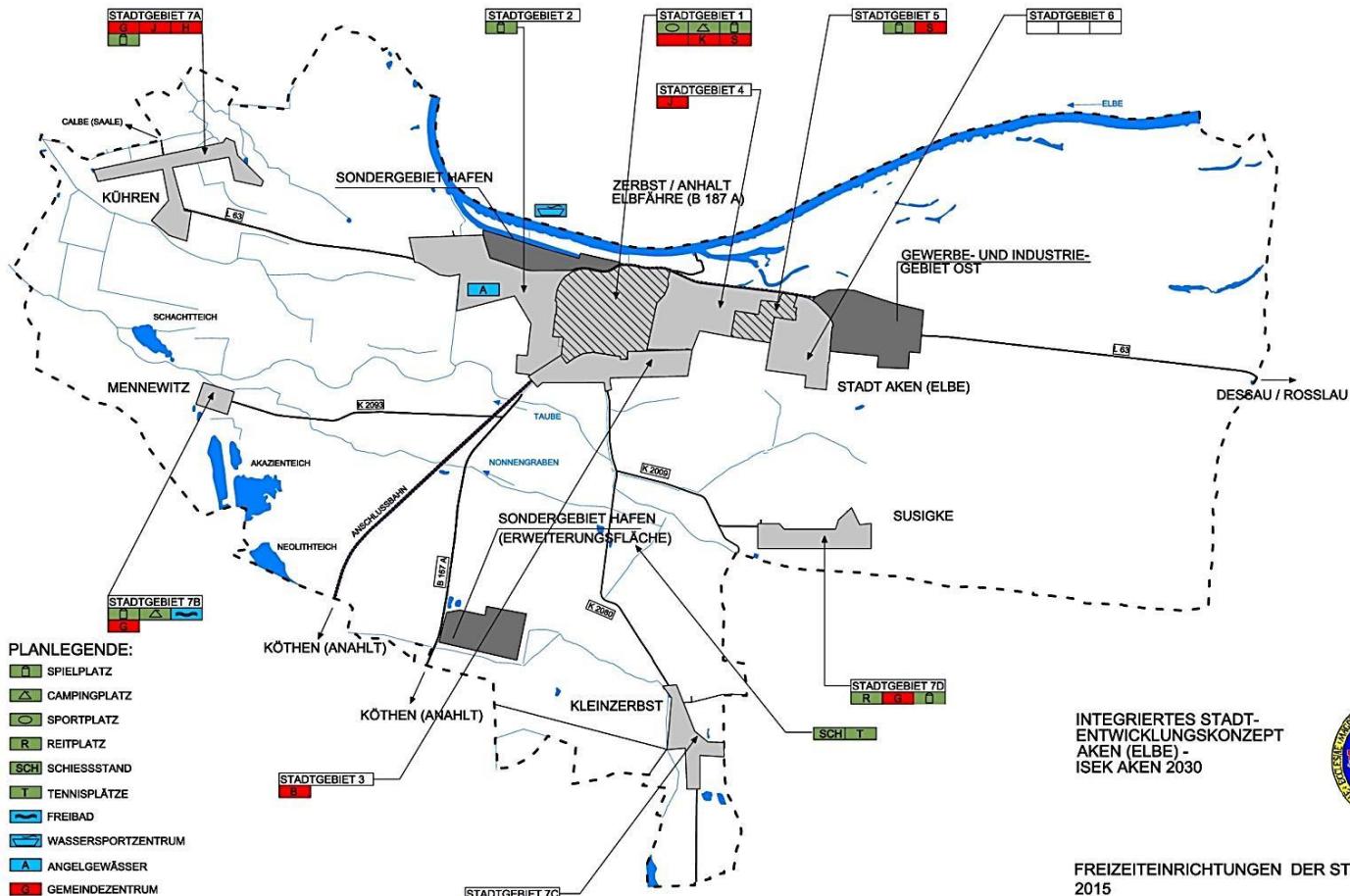
2. Bestandsanalyse - Allgemeine Daseinsvorsorge



2. Bestandsanalyse - Kitas und Schulhort, Zustand und Auslastung



2. Bestandsanalyse - Freizeiteinrichtungen



PLANLEGENDE:

- SPIELPLATZ
- CAMPINGPLATZ
- SPORTPLATZ
- REITPLATZ
- SCHIESSTAND
- TENNISPLÄTZE
- FREIBAD
- WASSERSPORTZENTRUM
- ANGELGEWÄSSER
- GEMEINDEZENTRUM
- HEIMATSTUBE
- KULTURHAUS (SCHÖTZENHAUS)
- JUGENDTREFF
- TURN-/SPORTHALLE
- BIBLIOTHEK
- VEREINSHAUS
- - - GRENZE DER STADT AKEN (ELBE)
- BAUFLÄCHEN
- STADTGEBIETE 1-7
- STADTUMBaugebiete 1 UND 5
- GEWERBE-, INDUSTRIE- UND HAFENGEBIET

INTEGRIERTES STADT- ENTWICKLUNGSKONZEPT AKEN (ELBE) - ISEK AKEN 2030



FREIZEITEINRICHTUNGEN DER STADT AKEN (ELBE) 2015

Entwurf August 2016

ohne Maßstab

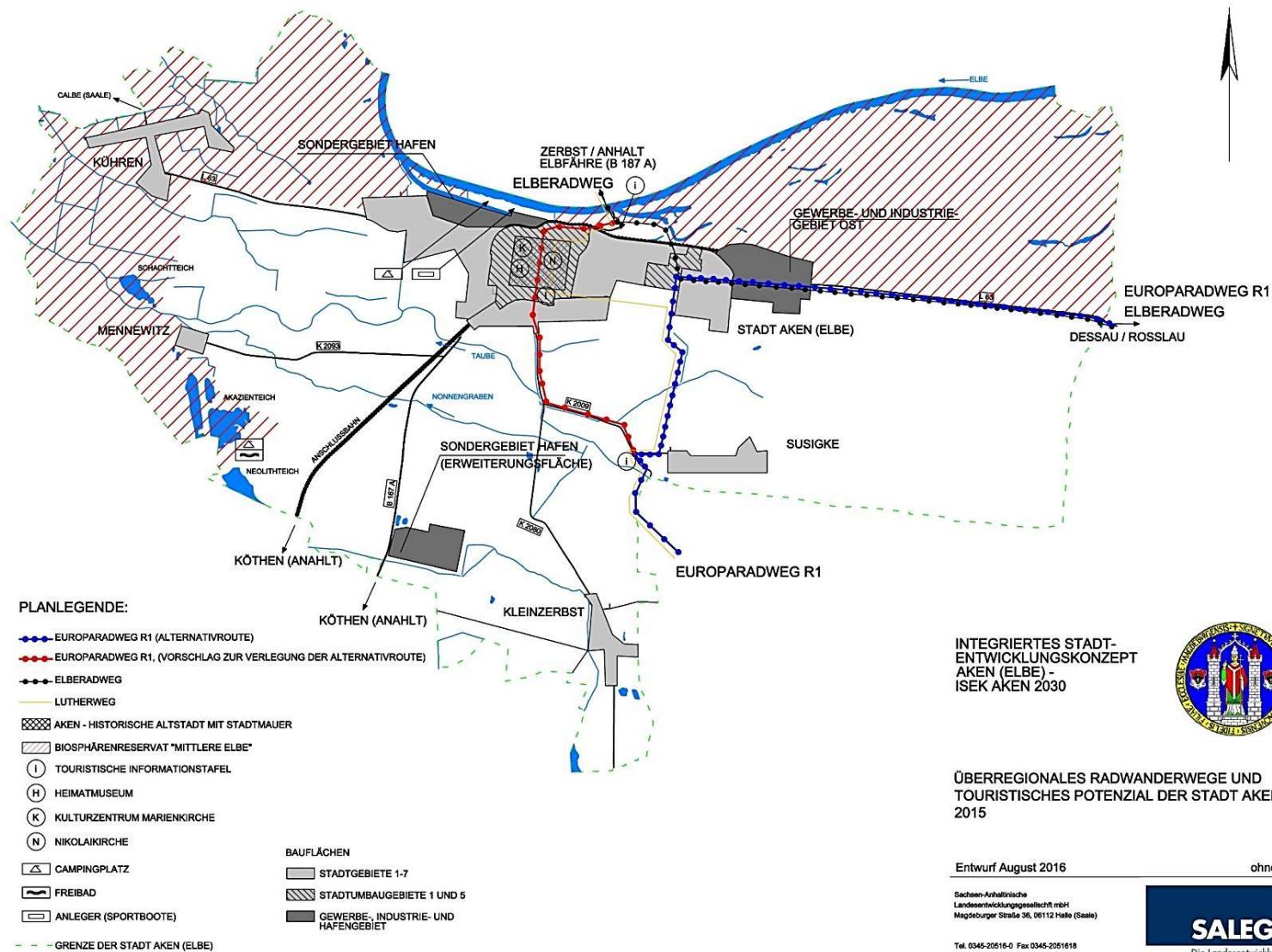
Sachsen-Anhaltische
Landesentwicklungsgesellschaft mbH
Magdeburger Straße 36, 06112 Halle (Saale)

Tel. 0345-20516-0 Fax 0345-2051618



Die Landesentwicklungsgesellschaft

2. Bestandsanalyse - Überregionale Radwege / Touristisches Potenzial



2. Bestandsanalyse - Einwohnerentwicklung in den Stadtgebieten 1990 bis 2015

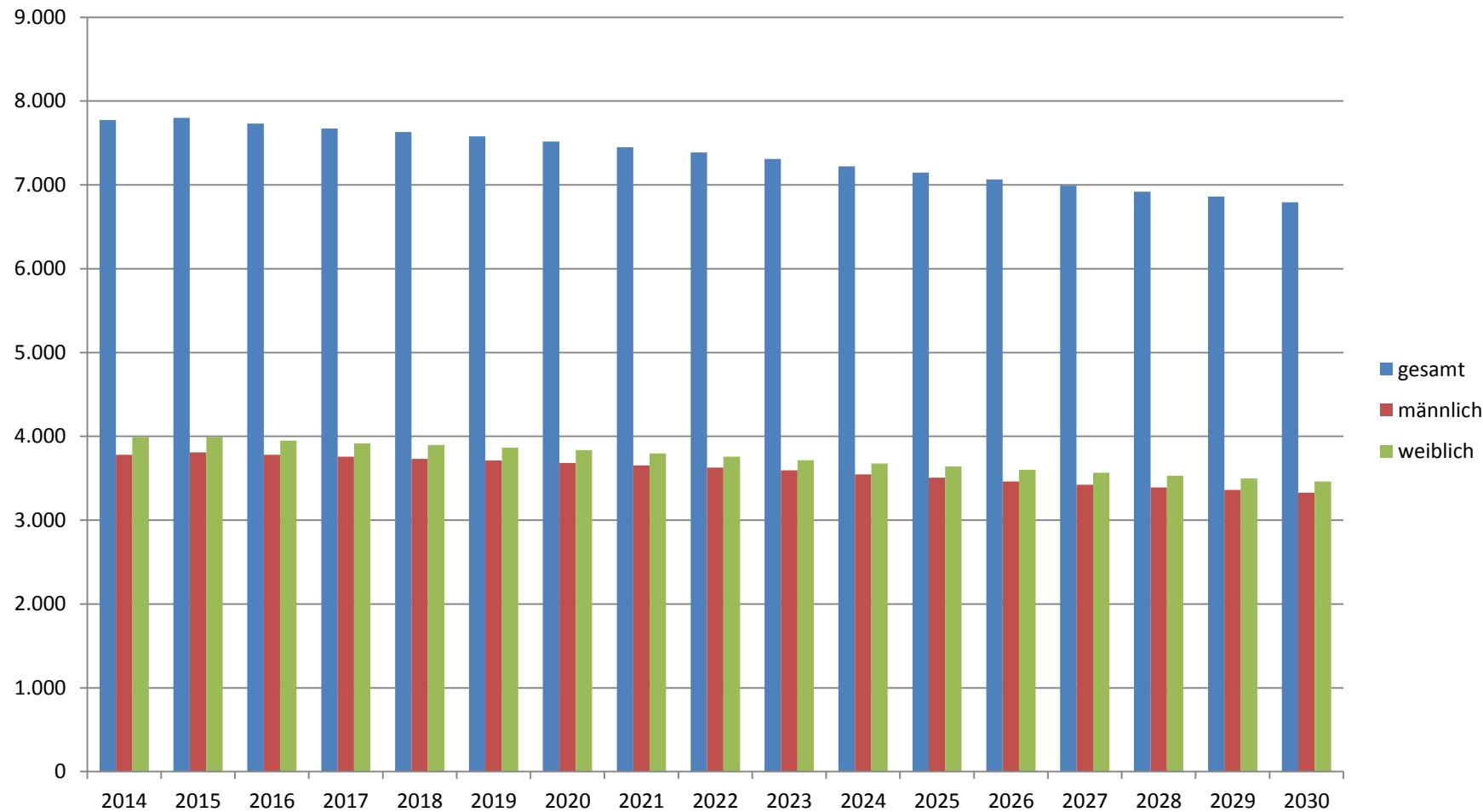
Stadtgebiet-Nr./ Bezeichnung	Jahr							
	1990	1995	2000	2011	2012	2013	2014	2015 *)
absolute Einwohnerentwicklung (1990 – 2014)								
1. Erweiterte Altstadt	4.289	3.672	3.538	3.328	3.281	3.220	3.163	
2. Westliche Vorstadt	569	642	759	689	691	687	677	
3. Südliche Vorstadt	989	1.169	1.191	1.015	995	993	959	
4. Östliche Vorstadt	771	711	687	548	540	540	537	
5. GWB Dessauer Str.	2.476	2.516	1.820	1.183	1.164	1.121	1.102	
6. Gebiet östlich GWB	569	687	1.012	756	730	705	702	
7a. Kühren	245	240	242	219	209	200	195	
7b. Mennewitz	73	66	60	50	57	60	58	
7c. Kleinzerbst	261	287	281	248	244	237	231	
7d. Susigke	193	173	180	157	160	165	178	
Summe	10.435	10.163	9.770	8.193	8.071	7.928	7.802	7.799
indizierte Einwohnerentwicklung (Jahr 1990 = Index 100)								
1. Erweiterte Altstadt	100,0	85,6	82,5	77,6	76,5	75,1	73,7	
2. Westliche Vorstadt	100,0	112,8	133,4	121,1	121,4	120,7	119,0	
3. Südliche Vorstadt	100,0	118,2	120,4	102,6	100,6	100,4	97,0	
4. Östliche Vorstadt	100,0	92,2	89,1	71,1	70,0	70,0	69,6	
5. GWB Dessauer Str.	100,0	101,6	73,5	47,8	47,0	45,3	44,5	
6. Gebiet östlich GWB	100,0	120,7	177,9	132,9	128,3	123,9	123,4	
7a. Kühren	100,0	98,0	98,8	89,4	85,3	81,6	79,6	
7b. Mennewitz	100,0	90,4	82,2	68,5	78,1	82,2	79,5	
7c. Kleinzerbst	100,0	110,0	107,7	95,0	93,5	90,8	88,5	
7d. Susigke	100,0	89,6	93,3	81,3	82,9	85,5	92,2	
Summe	100,0	97,4	93,6	78,5	77,3	76,0	74,8	74,7

3. Prognose - Bevölkerungsentwicklung 2014 - 2030

Jahr	Prognose gesamt	Index (2014=100)	Prognose männlich	Index (2014=100)	Prognose weiblich	Index (2014=100)
Basisjahr 2014	7.774	100,00	3.781	100,00	3.993	100,00
2015 (Ist)	7.799	100,32	3.808	100,71	3.991	99,95
Prognosejahre						
2016	7.730	99,43	3.781	100,00	3.949	98,90
2017	7.674	98,71	3.758	99,39	3.917	98,10
2018	7.629	98,13	3.732	98,70	3.897	97,60
2019	7.577	97,47	3.713	98,20	3.864	96,77
2020	7.518	96,71	3.683	97,41	3.835	96,04
2021	7.448	95,81	3.653	96,61	3.795	95,04
2022	7.386	95,01	3.627	95,93	3.759	94,14
2023	7.308	94,01	3.594	95,05	3.714	93,01
2024	7.222	92,90	3.547	93,81	3.675	92,04
2025	7.147	91,93	3.506	92,73	3.641	91,18
2026	7.065	90,88	3.463	91,59	3.602	90,21
2027	6.989	89,90	3.424	90,56	3.565	89,28
2028	6.920	89,01	3.391	89,69	3.529	88,38
2029	6.859	88,23	3.362	88,92	3.497	87,58
2030	6.793	87,37	3.329	88,05	3.463	86,73

3. Prognose - Einwohnerentwicklung 2014 bis 2030

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, 6. Regionalisierte Bevölkerungsprognose

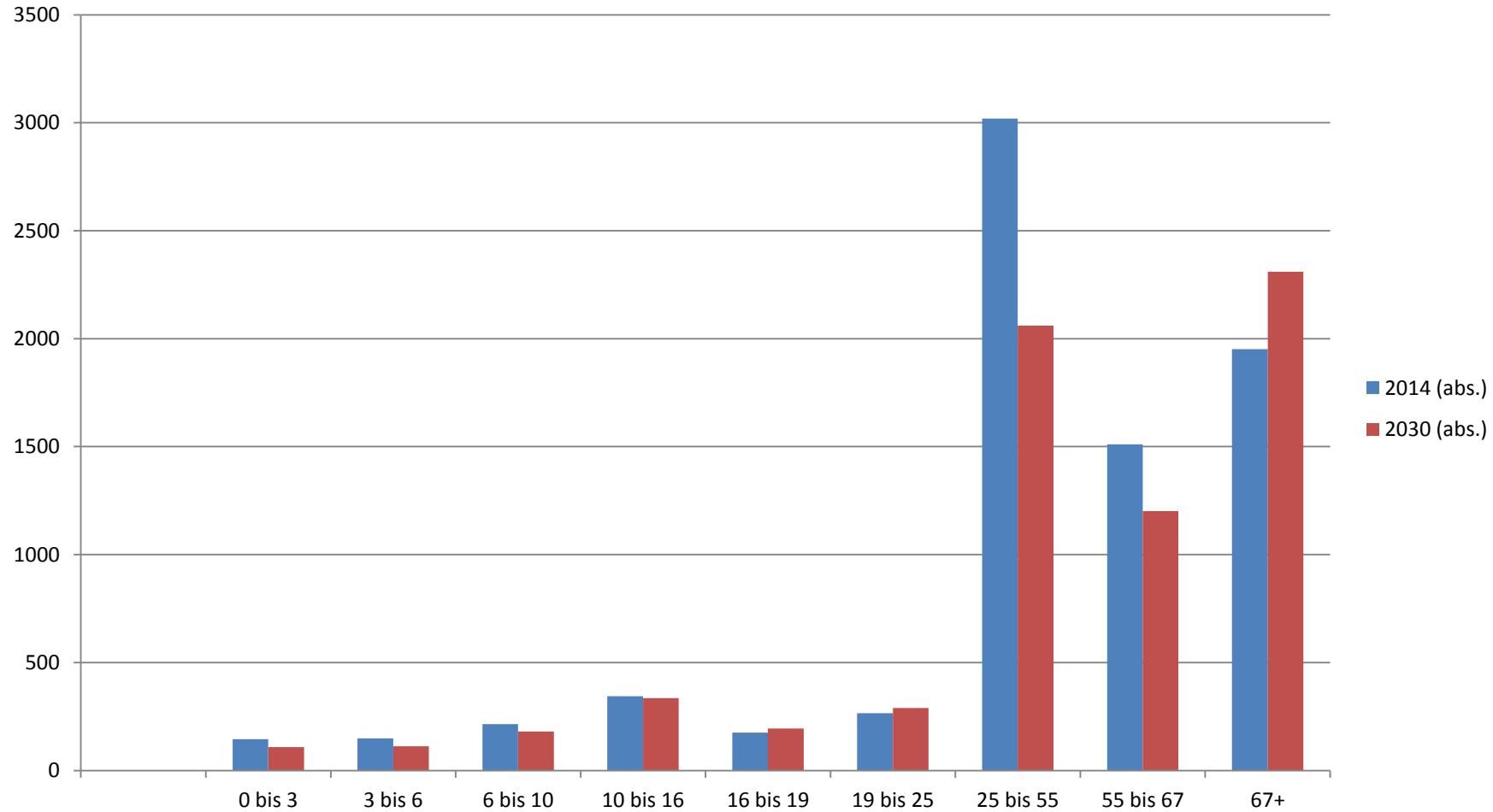


3. Prognose - Altersgruppenverteilung 2014 - 2030

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	2014 (abs.)	2014 (%)	2030 (abs.)	2030 (%)	Differenz 2014 2030 (abs.)	Änderung 2014 2030 (%)
0 - 3	145	1,87	108	1,59	-37	-3,77
3 - 6	149	1,92	112	1,65	-37	-3,77
6 - 10	215	2,77	181	2,66	-34	-3,47
10 - 16	344	4,43	335	4,93	-9	-0,92
16 - 19	175	2,25	194	2,86	19	1,94
19 - 25	266	3,42	290	4,27	24	2,45
25 - 55	3019	38,83	2061	30,34	-958	-97,66
55 - 67	1510	19,42	1202	17,69	-308	-31,40
67+	1951	25,10	2310	34,01	359	36,60
Summe:	7774	100,00	6793	100,00	-981	

3. Prognose - Altersgruppenentwicklung

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, 6. Regionalisierte Bevölkerungsprognose



3. Demografische Entwicklung und damit verbundene Folgen

Weniger und ältere Einwohner bedeutet eine

- **sinkende Nachfrage z.B. nach**
 - Einzelhandel/Dienstleistungen
 - Kita-Plätzen
 - Schul- und Hortplätze
- **Veränderte Nachfrage z.B. nach**
 - Wohnraum (kleinere, barrierefreie Wohnungen sowie vermehrte Grundstücksnachfrage zum Eigenheimbau)
 - Bedienangeboten des öffentlichen Personennahverkehrs (z.B. kleinere Busse, Rufbussystem)
- **steigende Nachfrage/Bedeutung z.B. nach**
 - Einrichtungen der Seniorenbetreuung (inkl. Alten-/Pflegeheime, Tages- und Kurzzeitpflege)
 - Verfügbarkeit und Geschwindigkeit des Internets (z.B. Onlinehandel)

3. Prognose - Entwicklung der Wohnflächenversorgung

➤ Ermittlung:

- Annahme Haushaltsgröße 2030: 1,60 Pers./HH
- Einwohnerprognose 2030: 6.793 EW
- Prognose der Wohnungsnachfrage 2030: 6.793 EW : 1,60 = 4.245 WE
- zzgl. Fluktuationsreserve (5 %): 212 WE
- Wohnungsbedarfsprognose 2030: **4.457 WE**

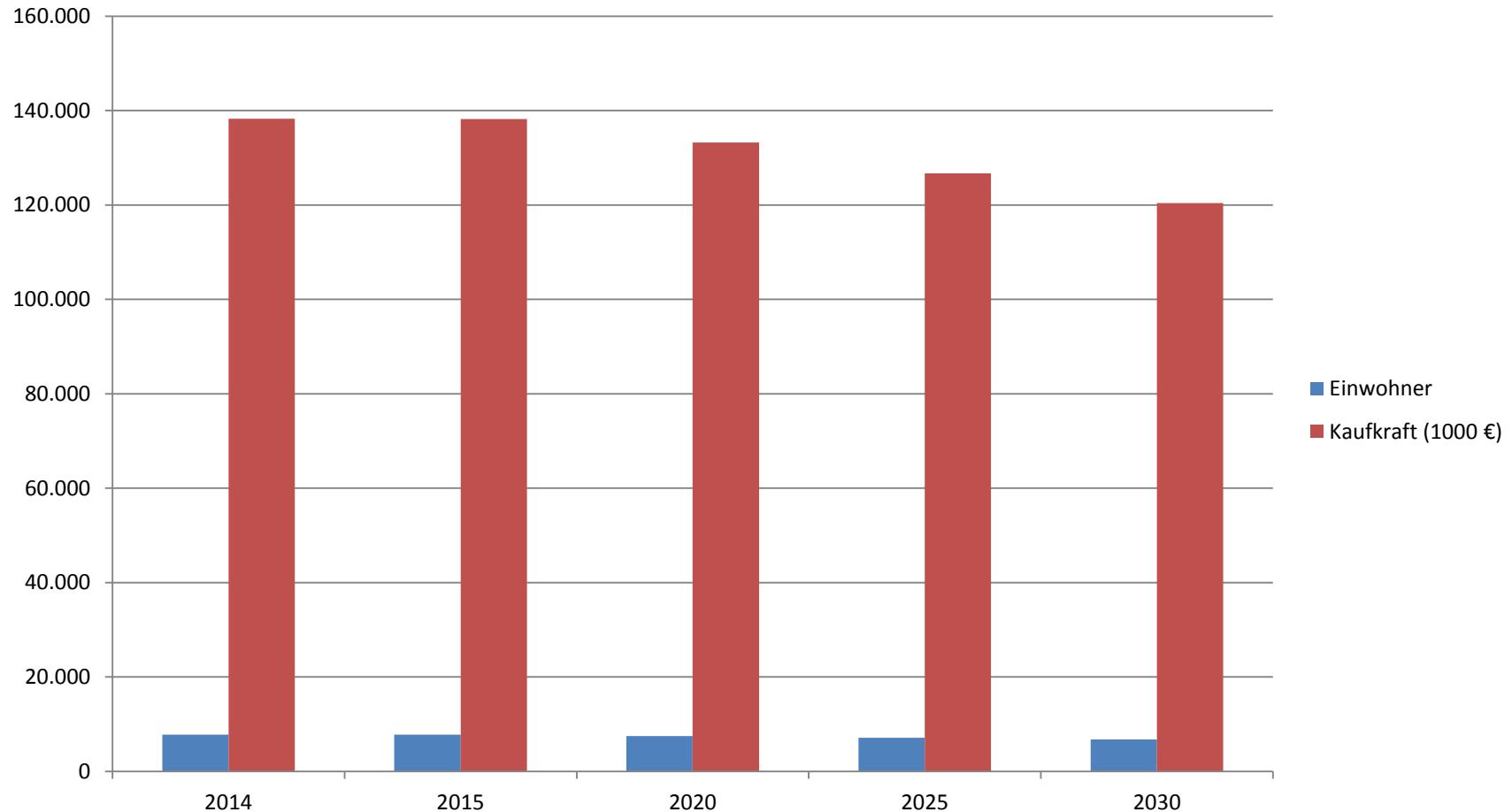
➤ Wohnungsbestand 2015: **4.456 WE** = ausgeglichener Wohnungsmarkt im Jahr 2030

➤ Folgen:

- Erschließung der im FNP ausgewiesenen Baugebiete („Obselauer Weg“, „An der Rohrlache“) – Erweiterung des FNP um weitere Baugebiete aufgrund veränderter Wohnraumnachfrage
- Schließung von Baulücken im Innenbereich
- Sukzessive Stilllegung von Geschossen/ggf. Rück- oder Teilrückbau im Stadtgebiet 5 (GWB)

3. Prognose - Entwicklung des verfügbaren Einkommens

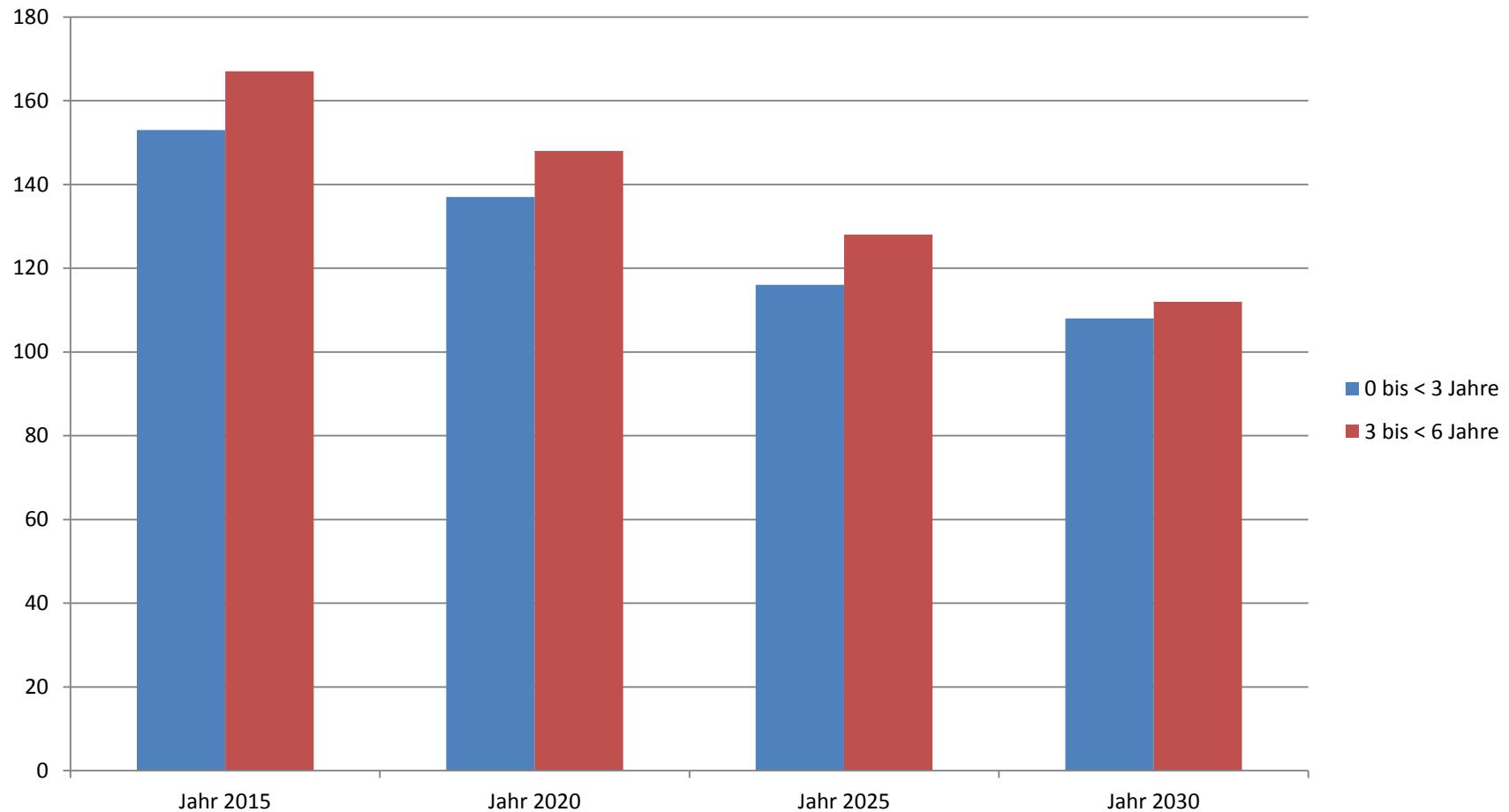
Verfügbares Jahreseinkommen LK Anhalt-Bitterfeld pro Einwohner in 2014: 17.723 €



3. Folgen - Entwicklung des verfügbaren Einkommens

- Rückzug von stationären Anbietern und Dienstleistern aus der Fläche
 - 1. Folge: Zunahme der Bedeutung mobiler Versorgungseinrichtungen in den Ortschaften
 - 2. Folge: Zunahme der Bedeutung des Internets (z.B. Onlinehandel)
 - 3. Folge: Gute Internetverbindungen (Downloadgeschwindigkeit) gewinnen an Bedeutung
- Der bedarfsgerechte Ausbau des ÖPNV (z.B. kleinere Fahrzeuge, Anrufbusse) gewinnt an Bedeutung, da der Besitz eines eigenen Kfz für viele Rentner nicht immer mehr möglich ist
- Zentrale Wohnlagen mit ÖPNV-Anschluss und guten Versorgungsmöglichkeiten gewinnen an Bedeutung
- Kleinere, bezahlbare und barrierefreie Wohnungen gewinnen an Bedeutung

3. Prognose - Entwicklung der Nachfrage nach Krippen- und Kita-Plätzen



3. Folgen - Entwicklung der Nachfrage nach Krippen- und Kita-Plätzen

- Krippe: Abnahme der 0- bis < 3-jährigen um -41,6 % 2015 bis 2030
- Kindergarten: Abnahme der 3- bis < 6-jährigen um -49,1 % 2015 bis 2030
- = sinkende Nachfrage nach Kita-Plätzen.
- Tatsächliche Nachfrage ist jedoch abhängig von der Entwicklung der Betreuungsquote (Stand: 2014):

Altersgruppe (Jahre)	0 - <1	1 - < 2	2 - < 3	3 - < 6
Betreuungsquote LK ABI (%)	8,5	75,7	88,4	94,2
Betreuungsquote LSA (%)	7,9	76,3	90,2	95,0
Betreuungsquote BRD (%)	2,8	34,6	59,7	93,5

- Annahme: Entwicklung der Betreuungsquote in 2030 einheitlich auf 98 %
- Nachfrage in 2030: 226 Kita-Plätze + 10 % Platzreserve = rd. 250 Kita-Plätze
- Bestand in 2015: 350 Kita-Plätze
- = Überhang in 2030: ca. 100 Kita-Plätze
- Folge: Eine Einrichtung muss voraussichtlich geschlossen werden

3. Prognose – Entwicklung der Nachfrage nach Schul- und Hortplätzen

- Kapazität der Grundschule Werner-Nolopp (Bestand): max. 250 Schüler/innen
- Kapazität Schulhort: max. 130 Schüler/innen

Altersgruppe	2015	2020	2025	2030	Änderung (abs.)	Änderung (%)
6 bis < 10 Jahre	221	226	211	181	-40	-22,1

- Im Jahr 2030: Freie Kapazität von ca. 70 Schüler/innen in der Grundschule
 - Die Schulentwicklungsplanungsverordnung 2014 (SEPI-VO) sieht mind. 60 Schüler/innen pro Grundschule vor
- Den Vorgaben der SEPI-VO wird problemlos entsprochen werden, der Grundschulstandort ist langfristig gesichert!

3. Prognose - Entwicklung der Pflegebedürftigkeit

Altersgruppe	2015	2020	2025	2030	Änderung (abs.)	Änderung (%)
≥ 67 Jahre	1.933	2.976	2.176	2.310	+377 EW	16,3

Pflegearrange- ments/Jahr	Einwohner (absolut)	Pflege- quotient (Prozent)	stationäre Pflege	ambulante Pflege	Pflege durch Angehörige	Summe
in Prozent			30,6	24,9	44,5	100,0
Jahr 2013	7.926	4,1	100	80	145	325
Jahr 2030	6.793	5,0	104	85	151	340
Jahr 2030	6.793	5,5	115	93	166	374
Jahr 2030	6.793	6,0	125	102	181	408

- Die beiden stationären Pflegeeinrichtungen mit 152 Plätzen (AWO Seniorenheim und AWO Betreutes Wohnen) sollen durch eine weitere Einrichtung mit ca. 80 bis 100 Plätzen ergänzt werden. Es wird abgeschätzt, dass hiermit der Bedarf für die Stadt Aken (Elbe) und ihr Umland abgedeckt werden kann.

4. Leitbild - Aufteilung der Daseinsvorsorgegrundfunktionen zwischen den Stadtgebieten



5. Kurzfristig durchzuführende Maßnahmen/Förderprogramme

Stadtgebiet (e)	Maßnahme	Gesamtkosten in €	Förderrichtlinie (Förderhöhe in %)	Eigenanteil in €
1. – 7. Stadt Aken	Touristisches Konzept	36.000 €	GRW (60-90 %)	14.400 €(*) 3.600 €
1. – 7. Stadt Aken	Breitbandausbau	3.044.200 €	(90 %) (100 %)	304.400 €(*) 0 €
1. Erweiterte Altstadt	Sanierungsgebiet: Aufbau Touristisches Wegeleitsystem	50.000 €	GRW (60-90 %)	20.000 €* 5.000 €
1. Erweiterte Altstadt	Einzelmaßnahmen Tourismus außerhalb Sanierungsgebiet	1.000.000 €	GRW (60-90 %) RELE (75 %)	400.000 €(*) 250.500 €
1. Erweiterte Altstadt	Ausbau der Bär-, Kantor-, Kirch-, und Himmelreichstraße (Teilabschnitt), Nikolaiplatz	4.086.200 € Lt. Antrag OP EFRE	EFRE (93 %) Stadtumbau (2/3)	250.500 € 1.362.100 €(*)
1. Erweiterte Altstadt	Grunderwerb, Abriss, Bau öffentl. Parkplatz Poststraße	150.000 €	Stadtumbau (2/3)	50.000 €(*)
1. Erweiterte Altstadt	Marienkirche (Restarbeiten)	272.000 €	EFRE (93 %) Stadtumbau (2/3)	19.100 € 90.700 €(*)
1. Erweiterte Altstadt	Sanierung Kita „Borstel, Haus I“	350.000 €	STARK III – ELER (75 %) Stadtumbau (2/3)	87.500 € 116.700 €(*)

5. Kurzfristig durchzuführende Maßnahmen/Förderprogramme

Stadtgebiet (e)	Maßnahme	Gesamtkosten in €	Förderrichtlinie (Förderhöhe in %)	Eigenanteil in €
4. Östliche Vorstadt	Sanierung Kita „Bummi“	325.000 €	STARK III – ELER (75 %)	81.300 €(*)
5. GWB Dessauer Str.	Sanierung Turnhalle incl. Sport- und Kinderspielplatz	1.500.000 €	RELE (75 %) EFRE (93 %) Stadtumbau (2/3)	375.000 € 105.000 € 500.000 €(*)
5. GWB Dessauer Str.	Sanierung Kita „Pittiplatz“	300.000 €	STARK III – ELER (75 %) Stadtumbau (2/3)	75.000 € 100.000 €(*)
7. Ortschaften	Installation von Versorgungspollern	24.000 €	RELE (75 %)	6.000 €(*)
Summe kurzfristig durchzuführender Maßnahmen (Eigenmittel):				818.600 € 3.045.700 €(*)

5. Mittelfristig durchzuführende Maßnahmen/Förderprogramme

Stadtgebiet (e)	Maßnahme	Gesamtkosten in €	Förderrichtlinie (Förderhöhe in %)	Eigenanteil in €
1. Erweiterte Altstadt	Sanierung Schützenhaus	500.000 €	EFRE (93 %) Stadtumbau (2/3)	35.000 € 166.700 €(*)
1. Erweiterte Altstadt	Sanierung Sporthalle „Berliner Hof“	402.000 €	EFRE (93 %) Stadtumbau (2/3)	28.200 € 134.000 €(*)
1. Erweiterte Altstadt	Sanierung Heimatmuseum (Restleistungen)	300.000 €	EFRE (93 %) Stadtumbau (2/3)	21.000 € 100.000 €(*)
1. Erweiterte Altstadt	Sanierung ehemaliges Volksbad (Restleistungen)	250.000 €	EFRE (93 %) Stadtumbau (2/3)	17.500 € 83.400 €(*)
5. GWB Dessauer Str.	Rückbau (anteilig)	480.000 €	Stadtumbau (2/3)	160.000 €(*)
5. GWB Dessauer Str.	Aufwertung Straße der Solidarität 3-5 (barrierefrei)	1.500.000 €	Stadtumbau (2/3)	500.000 €(*)
5. GWB Dessauer Str.	Aufwertung ehemalige Elbeschule „Energiehaus“	5.000 €	EFRE (93 %) Stadtumbau (2/3)	400 € 1.700 €(*)
7. Ortschaften	Dorfgemeinschaftshäuser (Fertigstellung Sanierung)	125.000 €	RELE (75 %)	31.300 €(*)
Summe mittelfristig durchzuführender Maßnahmen (Eigenmittel):				793.400 € 1.177.100 €(*)

5. Langfristig durchzuführende Maßnahmen/Förderprogramme

Stadtgebiet (e)	Maßnahme	Gesamtkosten in €	Förderrichtlinie (Förderhöhe in %)	Eigenanteil in €
1. Erweiterte Altstadt	Sanierungsgebiet: Restleistungen Bärstraße 50	150.000 €	EFRE (93 %) Stadtumbau (2/3)	10.500 € 50.000 €(*)
1. Erweiterte Altstadt	Sanierungsgebiet: Wiederaufbau Stadtmauer	1.500.000 €	EFRE (93 %) Stadtumbau (2/3)	105.000 € 500.000 €(*)
3. Südliche Vorstadt	Sanierung Bibliothek	150.000 €	RELE (75 %)	37.500 €(*)
4. Östliche Vorstadt	Anbau Jugendbegegnungsstätte „Nomansland“	300.000 €	RELE (75 %)	75.000 €(*)
5. GWB	Rückbau (anteilig)	600.000 €	Stadtumbau (2/3)	200.000 €(*)
Summe langfristig durchzuführender Maßnahmen (Eigenmittel):				428.000 € 862.500 €(*)
Gesamtkosten (Eigenanteil):				2.040.000 € 5.085.300 €(*)

6. Diskussion / Werkstattgespräch

Ihre Vorschläge, Hinweise und Anregungen zu allen vorgestellten Themenkomplexen sind gewünscht.

Am Ende des Prozesses soll vom Stadtrat ein Stadtentwicklungskonzept für den Zeitraum bis zum Jahr 2030 beschlossen werden, dass die Wünsche und Vorstellungen der Akener Bürgerschaft berücksichtigt und größtmögliche Akzeptanz im Rahmen der schrittweisen Umsetzung in den kommenden Jahren findet.

Das ist nun Ihre Chance sich aktiv einzubringen.

Nutzen Sie sie.

7. Fazit

Wie geht es nun weiter?

- Sie können das vollständige ISEK (Entwurf August 2016) auf der Internetseite der Stadt ansehen (<http://www.aken.de/de/isek-integriertes-stadtentwicklungskonzept.html>) oder eine CD mitnehmen.
- Sie diskutieren die Vorschläge z.B. in Ihrem Ortschaftsrat, Ihrem Verein oder teilen Ihre Anmerkungen und Anregungen einfach als Bürger **bis zum 31.10.2016** an die Stadt Aken (Elbe), ISEK 2030, Markt 11, 06385 Aken (Elbe) oder per E-Mail: r.doege@aken.de schriftlich mit.
- Im Rahmen von Ausschusssitzungen des Stadtrates bzw. der Ortschaftsräte werden im November 2016 Ihre Vorschläge diskutiert. Zur Teilnahme an diesen öffentlichen Sitzungen sind Sie herzlich eingeladen.
- Am 08.12.2016 ist die Beschlussfassung des ISEK 2030 im Stadtrat vorgesehen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!